

Je. Pöde
1500



24 429

*Insgesamt aufheben
 mit Genehmigungsverfügung
 vom 24.9.1979-35.2.1-5213-
 zum Bau-plan "Blick 11"*

Münster, den 24.9.1979
 Der Regierungspräsident
 im Amt



Felmer
 Reg.-Rat

*Änderungen gem Bes.
 Beschlusses vom 25.7.1974*

- Änderungen gem § 13 BausS:*
- ① Satzung v. 19.12.74, 22. Km Hbf*
- ② Satzung v. 1.4.1975, Abl. Gem. Hav. 1975 Nr. 5 S. 44, 47*
- ③ Satzung v. 19.9.75, Abl. Gem. Hav. 1975 S. 123*
- ④ Satzung v. 7.1.76, Abl. Gem. Hav. 1976 S. 2*
- ⑤ Satzung v. 10.5.76, Abl. Gem. Hav. 1976 S. 55*
- ⑥ Satzung v. 5.11.76, Abl. Gem. Hav. 1976 S. 114*
- ⑦ Satzung v. 5.4.77, Abl. Gem. Hav. 1977 S. 101M*
- ⑧ Satzung v. 8.9.77, Abl. Gem. Hav. 1977 S. 58*

BESTANDSANGABEN

— Flurstücksgrenze

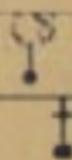
▭ Vorhandene Bebauung

NACHR. ÜBERNAHME

— Geplante Eigentumsgränze

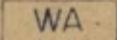
≡≡≡ Geplante Mauer

▭ Geplante Bebauung mit gepl. Firstrichtung



1. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

-  Allgemeine Wohngebiet
-  Nutzungsgrenze
-  Baugrenze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Baulinie
-  Oberkante Decke
-  Oberkante Erdreich

-  Nur Hausgruppen zulässig
-  Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

- o Offene Bauweise
- g Geschlossene Bauweise
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- (II) Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 04 Grundflächenzahl
- (0.8) Geschossflächenzahl

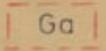
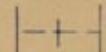
VERKEHRSLÄCHEN

-  Straßenverkehrsflächen
-  Öffentliche Parkflächen
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Fußgängerzone

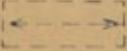
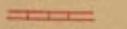
GRÜNFLÄCHEN

-  Öffentliche Grünfläche (Rasen)
-  Sichtdreieck Aufwuchs nicht höher als 80cm

WEITERE NUTZUNGSARTEN

-  Garagen
-  Umformerstation
-  Lärmschutzwand
-  Post

GESTALTUNG DER BAUL. NUTZUNG

-  Firstrichtung (zwingend)
-  Mauer (zwingend)

2. Textliche Festsetzungen des Bauungsplanes

- a) Schrägdächer sind einheitlich mit 45° Dachneigung auszuführen.
Drempel bis zu einer Höhe von 50cm über OKD sind zulässig.
In den Teilgebieten -a- ist bei abgeschleppten Dächern eine Dachneigung von $30-45^\circ$ zulässig.
 $28-48^\circ$
Garagen sind in Dachneigung und Material dem Hauptgebäude anzupassen.
- b) Für die Dacheindeckung ~~ist~~ ^{sind} ausnahmslos dunkelgrauer Asbestschiefer, ~~oder~~ Naturschiefer, zu verwenden. Schornsteine in Verbindung mit der Dachfläche sind im gleichen Material wie diese oder dem Material der Gebäudewände auszuführen. Das gleiche gilt für sonstige Dachaufbauten.
- c) Für alle Außenwände ist ein besandeter rotbrauner Ziegel zu verwenden. Die Verfugung des Verblendmauerwerkes hat im ungefärbten Mörtelton zu erfolgen.
Sichtbetonteile sind in der natürlichen grauen Betonfarbe zu belassen.
Rücksprünge, Nischen, Loggien und massive Brüstungen sind im gleichen Steinmaterial wie die übrigen Gebäudeteile, in Sichtbeton oder in Holz auszuführen.
Das Sockelmauerwerk ist im gleichen Material wie die Umfassungswände, ohne besondere Fugung, herzustellen.
- d) Die im Bebauungsplan festgesetzten oder zulässigen Sichtschutzwände sind nur im Material des Hauptbaukörpers bis 1,80m Höhe zulässig.
- e) Einfriedigungen sind nur auf den rückwärtigen und seitlichen Nachbargrenzen und auf den Verlängerungslinien der Hausfluchten selbst als kunststoffbeschichtete grüne Maschendrahtzäune oder senkrechte Lattenzaune in naturimprägniertem Holz oder im Material des Hauptbaukörpers bis 1m Höhe zulässig, sofern der Bebauungsplan in Einzelfällen nichts anderes festsetzt.
Für Straßen und Wege begleitende Mauern ist das Material des Hauptbaukörpers zu verwenden.
- f) Der Lärmschutzwall längs der L550/581 ist auf den Privatgrundstücken einheitlich mit einer Höhe von 1,30m über OKE aufzuschütten^x und mit einer wallheckenartigen Bepflanzung aus Laubbäumen zu versehen x (B6)
- g) Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen gem § 23 der Baunutzungsverordnung dürfen Nebenanlagen gem. § 14 der Baunutzungsverordnung oder andere bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht im Bauwisch oder in den Abstandflächen zulässig sind oder zugelassen werden können, gem § 23 Abs 5 Baunutzungsverordnung nicht errichtet werden.
- h) Auf den mit Ga-bezeichneten Flächen, sind nur Garagen und Stellplätze zulässig.
- i) Die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses darf nicht höher als 50cm über der dem Gebäude jeweils zugeordneten Straße liegen. Bei hängigem Gelände darf die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses nicht höher als 1m über dem Geländeschnitt liegen.
- j) Im Planbereich -a- sind Satteldächer u. Walmdächer zugelassen, außerhalb des Planbereichs -a- sind nur Satteldächer zwischen Vollgiebeln zugelassen.

Ermächtigungsgrundlagen sind:
§§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.10.1952 (GS NW S.167) die §§ 1, 2, 8-10 u. 30 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. IS.341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GVBl. NW S.433) die Bestimmungen der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.11.1968 (BGBl. IS.1237) der § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S.96)

Die Eignung der Planunterlagen (im Hinblick auf Inhalt und Zweck) und die eindeutige Festlegung des Planinhalts wird bescheinigt.



A. Wolff
Öffentl. best. Verm. Ing.

Für die Erarbeitung des Planentwurfs
J. Peter Volkamer Dipl. Ing.
Franz Wetzel Dipl. Ing.
Architektengemeinschaft
Düsseldorf
Bolkerstraße 44

Dieser Plan ist gemäß § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS.341) auf Grund des Beschlusses des Rates der Gemeinde vom **26. Okt. 1973** aufgestellt worden.
Havixbeck, den **26. Okt. 1973**

Bürgermeister, Ratsmitglied, Schriftführer
A. Müller *Schleithof* *Kentrup*
Schleithof
Kentrup

Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2(6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS.341) auf Grund des Beschlusses des Rates der Gemeinde vom **26. Okt. 1973** in der Zeit vom **15.11.73** bis **17.12.1973** öffentlich ausgelegt.
Havixbeck, den **25.7.74**



Gemeinde Havixbeck
Der Gemeindegeldirektor

A. Müller

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS.341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde vom **25.7.74** als Ortssatzung erlassen worden *in der Fassung der Änderungen vom 25.7.74*
Havixbeck, den **25.7.74**

Bürgermeister, Ratsmitglied, Schriftführer
A. Müller *Wolff* *Meyer*

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS.341) mit Verfügung vom **28. Okt. 1974** genehmigt worden.
Münster, den **28. Okt. 1974**

Der Regierungspräsident



W. Auftrag
Müller
Reg.-Baurat

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS.341) mit Begründung vom **5. Dez. 1974** bis **6. Jan. 1975** öffentlich ausgelegt, seine Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind *am* vom **4. Dez. 1974** bis *ortsüblich bekannt* gemacht worden, **ABL. Nr. Insty. 1974 S. 513.**
Havixbeck, den **7. Jan. 1975**

Gemeinde Havixbeck
Der Gemeindegeldirektor
Müller